



Modulhandbuch

Zertifikatskurs Designpilot® Masterclass
„Innovation Guide“

Stand: 23.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis und Erklärungen	3
Kurzbeschreibung des Zertifikatskurses	4
Zielgruppe	4
Niveaustufe	4
Teilnehmendenstatus und Zulassungsvoraussetzungen	4
Gebühren	4
Modulstruktur des Studiengangs / Zertifikatskurs	5
Prüfungen und Prüfungsgesamtnote	5
Modulbeschreibung	6
Gefährdungsbeurteilungen Mutterschutz	8

Abkürzungsverzeichnis und Erklärungen

Erklärungen

Credit Points (CP)	Für eine erfolgreiche Teilnahme an einem Modul / Zertifikatskurs erhalten die Studierenden ergänzend zur Note eine festgelegte Anzahl von Leistungspunkten (Credit Points = CP) Um einen Leistungspunkt zu erwerben sind 25 Stunden Arbeitsleistung nötig.
ECTS (European Credit Transfer System)	Auf der Basis der erworbenen Leistungspunkte (CP) können Studienleistungen an allen Hochschulen Europas anerkannt (transferiert) werden.
Module	Einheiten thematisch und zeitlich abgerundeter Stoffgebiete, sie können verschiedene Lern- und Lehrformen enthalten. Ein Zertifikatskurs kann aus einem oder mehreren Modulen bestehen. Ein Modul schließt i.d.R. mit einer Prüfung ab.
SWS (Semesterwochenstunden)	Wöchentliche Präsenzzeit pro Modul über ein Semester in Unterrichtsstunden á 45 min. Eine SWS entspricht 16 Unterrichtsstunden.
Workload	Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden / Teilnehmenden für das jeweilige Modul (in Zeitstunden). Dazu können zählen: • Präsenzzeit • Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen/Referaten • Selbst- bzw. Literaturstudium • Zeiten für praktische Übungen und Gruppenarbeiten • Exkursionen u.v.m
S ZE	Satzung für die Zertifikatsangebote an der Hochschule Coburg. Enthält die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Zertifikatsangeboten.

Allgemeine Abkürzungen

HQR	Hochschulqualifikationsrahmen	SPO	Studien- und Prüfungsordnung
DQR	Deutscher Qualifikationsrahmen	SoSe	Sommersemester
		WiSe	Wintersemester

Kurzbeschreibung des Zertifikatskurses

Die DESIGNPILOT® Masterclass ist ein Zertifikatskurs auf Hochschulniveau zur Qualifizierung als zertifizierte „Innovation Guides“. Teilnehmende erwerben praxisnah validierte Innovationskompetenz und lernen, DESIGNPILOT®-Prozesse strategisch zu planen, zu moderieren und wirtschaftlich umzusetzen.

Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Designerinnen und Designer mit Berufserfahrung. Dazu zählen insbesondere:

- Kreative, die Innovation strategisch verantworten möchten
- Designprofis im Unternehmen mit Innovations- oder Transformationsaufgaben
- Selbstständige Designerinnen und Designer, Coaches und Beraterinnen und Berater
- Professionals, die Design als strategischen Wirtschaftsfaktor verstehen

Niveaustufe

Der Zertifikatskurs vermittelt Kompetenzen auf Niveaustufe 7 gemäß dem deutschen Qualifikationsrahmen (Niveau eines Masterstudiums). Dieses Niveau beschreibt Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von komplexen und umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet.

Teilnehmendenstatus und Zulassungsvoraussetzungen

Teilnehmendenstatus: Teilnehmende gemäß Zertifikatssatzung S ZE, §3 (4)

Zulassungsvoraussetzungen: Teilnehmende müssen über eine Qualifikation für Sonstige Studien im weiterbildenden Segment gemäß Art. 78 BayHIG verfügen (i.V.m. Art. 13, 88 und 90 BayHIG). D.h., Hochschulabschluss im Designbereich oder aufgrund eines Hochschulstudiums gleichwertiger Abschluss plus berufspraktische Erfahrung (Art. 90 Abs. 2 Satz 4 i.V.m. Abs. 1 Satz 1 BayHIG); sowie Personen ohne Hochschulabschluss mit berufspraktischer Erfahrung, wenn Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben wurde, nachzuweisen durch eine mindestens zweijährige, einschlägige Berufserfahrung im Designbereich (z. B. in einer Designagentur, einem Kreativbüro oder einer entsprechenden Inhouse-Designabteilung). Die Prüfungskommission entscheidet über Zulassungsfähigkeit aufgrund berufspraktischer Eignung.

Gebühren

Die Gebühren für den Zertifikatskurs betragen 2.850,00 Euro je Teilnehmende Person.

Struktur des Zertifikatskurs

Nachfolgend findet sich eine tabellarische Übersicht über die Module bzw. Themenblöcke des Zertifikatskurses.

Nummer	Modul / Themenblock	Workload in Std.
1	Startphase	20
2	Research	60
3	Ideation	40
4	Create 1 Prototypenerstellung	40
5	Create 2 Prototypenverfeinerung	40
6	Prüfungsleistung: Erstellung Innovationskonzept mit Präsentation	50
Gesamt Workload		250

Der Zertifikatskurs hat einen Umfang von **10 ECTS und 2,5 SWS**. Die prinzipielle Anrechenbarkeit auf ein Studium ist gegeben und abhängig von Studiengang und Hochschule.

Prüfungen und Prüfungsgesamtnote

Im Zertifikatskurs wird eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit mit Präsentation gefordert (validiertes Innovationskonzept mit Umsetzungsplan). Die sich hier ergebende Note ergibt die Prüfungsgesamtnote für das Zertifikat. Grundsätzlich kann eine nicht bestandene Prüfung nach §5 der S ZE einmal wiederholt werden.

Modulbeschreibung

Designpilot Masterclass „Innovation Guide“			
Modulverantwortlich	Prof. Wolfgang Schabbach		
Dozierende	Prof. Wolfgang Schabbach		
Kurztitel des Moduls	k.A.		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge im Designbereich	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Seminar / Zertifikat		WiSe	1
Zugangs-voraussetzungen	Erfolgreiche Zulassung im Zertifikatskurs		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	Grün, unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	10, 1		
Arbeitsleistung	2,5 SWS		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminaristischer Unterricht		Praktische Studienarbeit (PrSA) 10-12 Seiten und Präsentation	
Inhalt des Moduls / Zertifikatskurses			
Der Zertifikatskurs gliedert sich in fünf Themenblöcke mit folgenden Seminartagen:			
• Tag 1 – Startphase: Positionierung, Zieldefinition, Challenge & Projektfokus • Tag 2 – Research: Nutzer, Markt, Kontext, Systeme & Chancenfelder • Tag 3 – Ideation: Kreative Ideenentwicklung & strategische Konzeptbildung • Tag 4 – Create 1 & Create 2: Prototyping, Testen, Iteration & Validierung • Tag 5 – Final Design: Finalisierung, Präsentation, Business- und Umsetzungs-Strategien			
Lehr- und Lernmethoden			
Lehrvortrag, Diskussionen, Übung, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen			

Lernergebnisse

Designerinnen und Designer werden gezielt darauf vorbereitet, Innovation als eigenständige berufliche Leistung und als Geschäftsmodell zu verstehen und umzusetzen. Der Kurs qualifiziert die Teilnehmenden dazu, Innovationsprozesse professionell zu planen, zu moderieren und zu verantworten – sowohl innerhalb von Unternehmen als auch in der selbstständigen Praxis als Innovations-Coach, Design-Guide oder Beraterin bzw. Berater.

Designerinnen und Designer lernen, zwischen Disziplinen zu vermitteln, Komplexität zu strukturieren und Innovation aktiv zu ermöglichen – fachlich, methodisch und wirtschaftlich.

Teilnehmende werden befähigt, ein eigenes Innovations-Business aufzubauen, Innovationsprojekte extern anzubieten und zu verantworten, Design als strategische Dienstleistung zu vermarkten und interdisziplinäre Teams sicher durch komplexe Innovationsprozesse zu führen.

Literatur

- TBA

Gefährdungsbeurteilungen Mutterschutz

Jede Modulbeschreibung enthält eine Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz (§ 10ff MuschG). Sie besagt, ob eventuelle Gefahren für das ungeborene Leben oder das gestillte Kind im Kontext der jeweils durchgeführten Lehrveranstaltungen bestehen. Die Bewertung der Gefahrenpotentiale erfolgt durch die Modulverantwortlichen über ein „Ampelkonzept“:

Grün	„Teilnahme ist unbedenklich“: Die Studierende kann an dem Modul uneingeschränkt teilnehmen
Gelb	„Einzelfallprüfung notwendig“: Für eine Teilnahme ist eine vorherige Absprache mit der verantwortlichen Lehrperson der Lehrveranstaltungen notwendig.
Rot	„Teilnahme ist unzulässig“: Die Studierende kann während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht an dem Modul teilnehmen.

Schwangeren oder stillenden Studierenden steht – bei Bedarf bzw. eventuellen Rückfragen zur Gefährdungsbeurteilung – ein entsprechendes Beratungsangebot zum Mutterschutz durch das Familienbüro der Hochschule offen.

Gefährdungsbeurteilung der Module			
Modulnummer	Modultitel / Themenbereich	Gefährdung	Bemerkung
1	Designpilot Masterclass Innovation Guide	Grün	